

Entwicklung des Fremdenverkehrs - Winterhalbjahr 2005/06

Wieder ein Rekordwinter

Im Winterhalbjahr 2005/06 (November 2005 bis April 2006) verzeichneten die Südtiroler Beherbergungsbetriebe im Vergleich zum selben Zeitraum des vorherigen Jahres eine **Zunahme von 3,1% bei den Ankünften und von 0,2% bei den Übernachtungen**. Das ergeben die Daten zum Fremdenverkehr, die das Landesinstitut für Statistik (ASTAT) von den Tourismusvereinen erhalten und ausgewertet hat. Hierbei handelt es sich um vorläufige Daten, da jene von April einen Deckungsgrad von 97,5% haben.

Das Winterhalbjahr 2005/06 war von beträchtlichen und entgegengesetzten monatlichen Schwankungen gekennzeichnet. Ursache dafür waren unterschiedliche Ferientermine im Vergleich zum Vorjahr. Hauptergebnis dieses Winterhalbjahres ist das Erreichen von Rekordwerten sowohl bei den Ankünften als auch bei den Übernachtungen. Wesentlich ist auch, dass bereits für sechs aufeinander folgende Jahre die Urlauberzahlen konstant steigen.

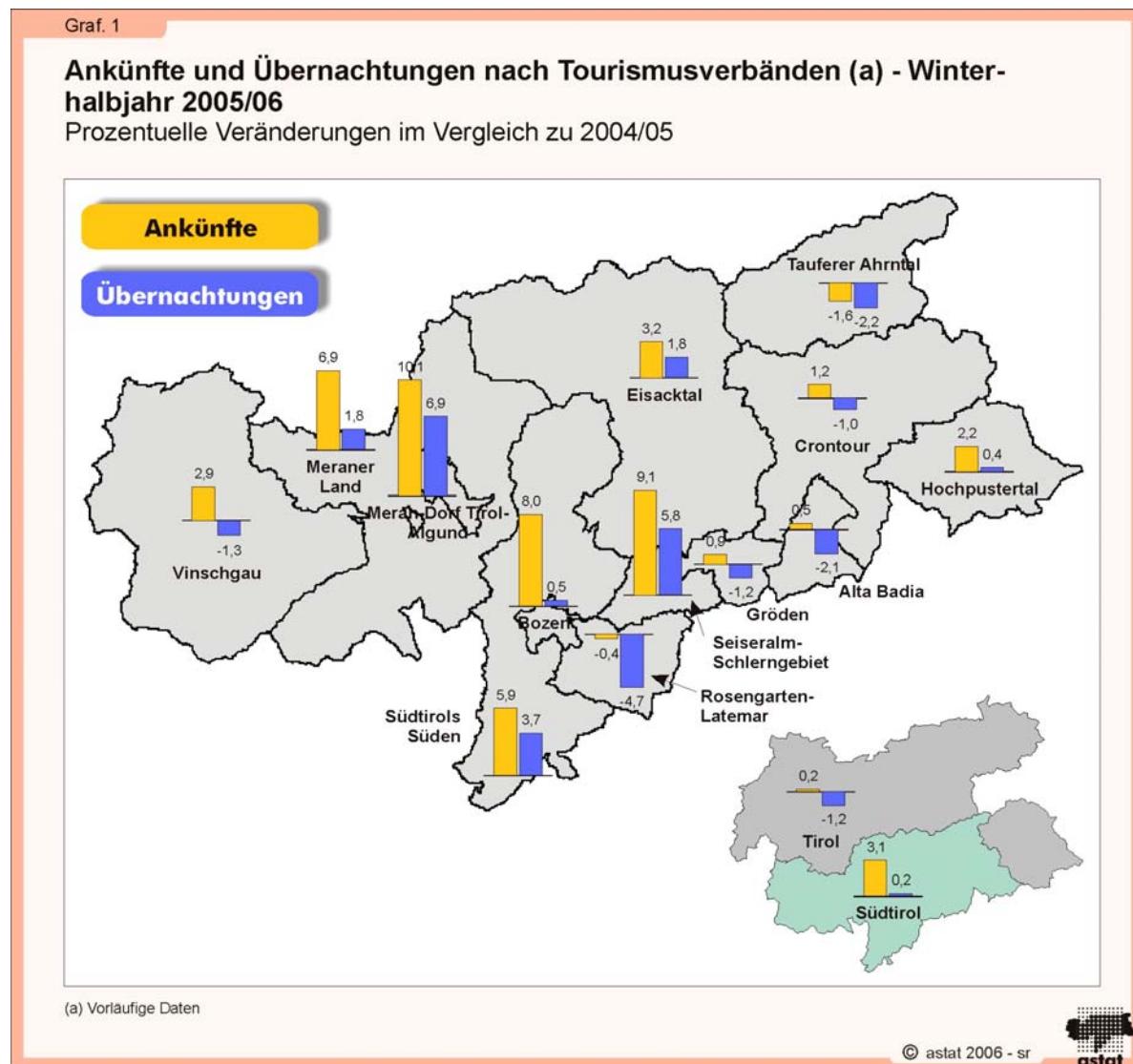
Ankünfte und Übernachtungen nach Monaten - Winterhalbjahr 2005/06

MONAT	Ankünfte		Übernachtungen	
	Werte in Tausend	% Veränderungen gegenüber 2004/05	Werte in Tausend	% Veränderungen gegenüber 2004/05
November	101	4,4	387	-0,1
Dezember	406	12,7	1.565	8,9
Jänner	444	-6,0	2.461	-4,9
Februar	448	-1,8	2.378	-4,1
März	358	-17,1	2.044	-17,5
April (a)	310	65,8	1.378	67,6
Insgesamt (a)	2.066	3,1	10.213	0,2

(a) Vorläufige Daten

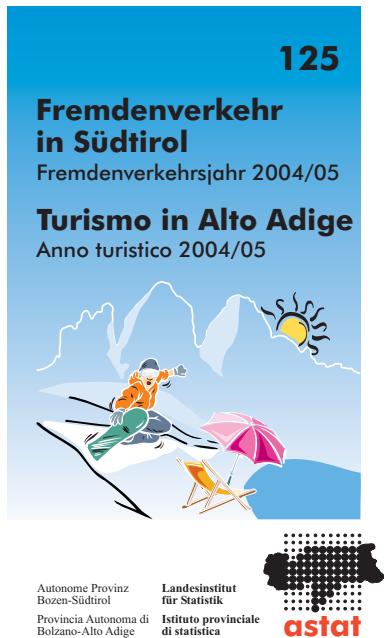
Im Vergleich zum Winterhalbjahr 2004/05 haben die meisten Tourismusverbände steigende bzw. gleich bleibende Übernachtungszahlen gemeldet. Ausnahmen sind die Tourismusverbände Rosengarten-Latemar (-4,7%), Tauferer Ahrntal (-2,2%),

Alta Badia (-2,1%), Vinschgau (-1,3%), Gröden (-1,2%) und Crontour (-1,0%). Die Tendenz von Seiten der Gäste, die Feriendauer zu verkürzen, war bezeichnend für alle Gebiete. Zum ersten Mal lag die durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf Landesebene unter der Marke von fünf Tagen (4,9 Tage).



Die Untersuchung nach Herkunftsländern zeigt hohe Übernachtungsanstiege bei den *inländischen* Touristen und den Gästen aus der *Schweiz* (+5,8% bzw. +5,6%). Rückläufig sind hingegen die Übernachtungen der Urlauber aus *Deutschland* (-7,0%) und *Österreich* (-1,7%). Beinahe unverändert blieben die Übernachtungen der Gäste aus den *Benelux-Ländern* (+0,2%). Hervorragend sind schließlich die Nächtigungszahlen der Gäste aus den „*anderen Ländern*“, mit +13,5% im Vergleich zum Winterhalbjahr 2004/05.

Im Nachbarland *Tirol* wurde im Winterhalbjahr 2005/06 eine Steigerung von 0,2% bei den Ankünften und ein Rückgang von 1,2% bei den Übernachtungen registriert. Die Analyse nach Herkunftsländern zeigt auch jenseits der Brennergrenze einen Rückgang bei den *deutschen* Gästen (-4,0%), der aber nicht durch den Zuwachs der Übernachtungen von Gästen aus *Großbritannien* (+4,8%), *Österreich* (+1,2%) und *Schweiz* (+0,8%) ausgeglichen werden konnte.



In diesen Tagen veröffentlicht das ASTAT die Publikation „**Fremdenverkehr in Südtirol - Fremdenverkehrsjahr 2004/05**“. Darin werden Beherbergungsangebot (Beherbergungsbetriebe und Bettenanzahl) und touristische Nachfrage (Ankünfte und Nächtigungen) detailliert analysiert, und die Beziehung der beiden Komponenten zueinander überprüft.

Die Publikation ist in Druckform beim ASTAT, Duca-d'Aosta-Allee 59, Bozen und in elektronischer Form auf der Web-Seite www.provinz.bz.it/astat, verfügbar.

Hinweis für die Redaktion: Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Ludwig Castlunger, Tel. 0471/414031.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.